

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Autographensammlung Badische Landesbibliothek

Brief von Hans Thoma an Philipp Röth, 10.11.1868-08.01.1921

Thoma, Hans

Karlsruhe, 10.11.1868-08.01.1921

K 2716,9

[urn:nbn:de:bsz:31-366541](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-366541)

9
Karlsruhe 1891.

Lieber König!

Im freigebliebenen Reich würde
sein Mann sehr und viel aus
in die lieben Vereinigen, wo
es sehr viel Gutes bringen!

Zu Danken die für die
lieben Briefe, so sehr mich das
die die Freude geben, wohl gefallt,
es kommt, das bin ein Freund
günstige Aufmerksamkeiten.

Dass die die Adeline ein
Lange bei der Hofnung sehr

ist gewiss eine große Belästigung
für dich & die Deinigen, & könnte
mir beim Wege ausfließen das
Achtungswort zu geben und
ich fühlte folgen in diesen Zeit und
Mangel der Administration und
den allerseitigen für über-jeden
aber ich konnte nicht aufpassen

Dieses habe ich so freundlich
das Ende jedes unruhigen
um so mehr, die ich in unter die
Jugendzeit zu bekommen zu bin, -
Zufriedenheit ein ich aber beim Partii-
mann - ich habe daher mich unter
unserem Gutsbesitzer zu setzen und

den Entschaltungen zu werden erlaubt. -
Es gibt mir wenig Zeit wo mich die
Zürige der Deutschen Wissenschaften
regelmäßig aufsuchen - jedoch in
Künften ist es ein zumeist Zufall. -
Nun da mir eingeschrieben Programm
für den 1ten der Augustionisten weiter
gelesen werden zu sehen, ist es ja
möglich das ich mich bemühe - ich
bin mir wohl bewußt das in der
Kunst dasjenige die Kunst und der Kunst
und die Geschichte der Kunst im
Angebot zu sein. -

Nächstens werden mir auch
kleine Bilder in der Kunst, Kunst,
Angebot zu sein. -

Die Kunstwerke werden ich
nicht lesen, ich bin mir wohl bewußt das
Nun - ich bin mir wohl bewußt das

hoffentlich brüderlich sein mag. —

Wenn Du ein Nebenmännlein in andrer
Gang einigen Jahren mich in letzter
Zeit am liebsten besichtigt, — und
mir sehr dankbar ist über meine Lieder
und Melodien zu hören. — In Deiner
Hilf ist auch mein sehr lieb, sind
später mit dem per se fortan
Gemeinlich werden. —

Euso werden wir auch von Dir hören.
In Mitleid, was mit Oktober kommt
ist ganz aber sehr wieder besser. —

Wir alle schreiben Dir und den lieben
Vereinen unter herzlichem Gruß
für alle Zeiten
Ihr

Januar 1892

Haus Thoma.